



Von der Sonntagsley **7** mit der Marienkapelle aus liegt Ihnen das Zentrum der historischen Altstadt mit seinem Meer aus Schieferdächern, dem Roten Haus und der evangelischen Kirche zu Füßen. Gegenüber erhebt sich die mächtige Wehranlage der Burg.

Bis zum Burgau führt die Wanderung noch einmal ca. 500 Meter weit über die Trasse des Eifelsteigs. Die historischen Karrenspuren, die noch an einigen Stellen im Fels zu sehen sind, verraten das hohe Alter des Weges. Am „Haus im Turm“, wo eines der Monschauer Stadttore stand, beginnt das letzte Teilstück der Rundwanderung. **8** (ohne Abbildung) Vieles von dem, was Sie von oben bereits entdeckt haben, können Sie nun aus der Nähe betrachten. Dabei durchschreiten Sie nochmals einen „Wald“ aus jahrhundertalten Eichen. Als Balken tragen sie die Dächer und Zwischenböden der historischen Gebäude und geben als Fachwerk den Altstadtgassen ihren unverwechselbaren, pittoresken Charakter. **9**



Genüßliches am Wegesrand

Zum Einkehren während oder nach Ihrer Wanderung empfehlen wir Ihnen unsere Monschauer Gastgeber

A Wandern und Erholen im Hotel Lindenhof

Laufenstr. 77 · 52156 Monschau Tel. 0 24 72 - 41 86
www.lindenhof.de
täglich geöffnet

B Erleben Sie das Schloß-Café-Restaurant und Hotel Royal

Stadtstr. 4-6 · 52156 Monschau
Tel. 0 24 72 - 9 87 70
www.hotelroyal.de
täglich ab 08.00 Uhr geöffnet

C Süßes und Herzhaftes serviert Ihnen das Café Thelen

Burgau 1 · 52156 Monschau
Tel. 0 24 72 - 78 43
www.cafe-thelen.com
dienstags bis sonntags von
10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet




»ALT MONTJOIE«
Hotel - Restaurant - Café

Stadtstraße 18 - 52156 Monschau
Tel.: + 49 (0) 2472 32 89 • Fax: + 49 (0) 2472 39 89
E-mail: info@alt-montjoie.de • www.alt-montjoie.de

Falls Sie sich unterwegs über etwas geärgert haben oder Ihnen etwas besonders gut gefallen hat, lassen Sie es uns wissen. Danke!



Kontakt: Monschau Touristik GmbH

Stadtstr. 16
52156 Monschau
Tel. +49(0)24 72-80 48-0
touristik@monschau.de
www.monschau.de



Auf die Spur gekommen?



Entdecke Monschau

Discover Monschau

Découvrez Monschau

Ontdek Monschau



www.isgmonschau.de/denkmaeler



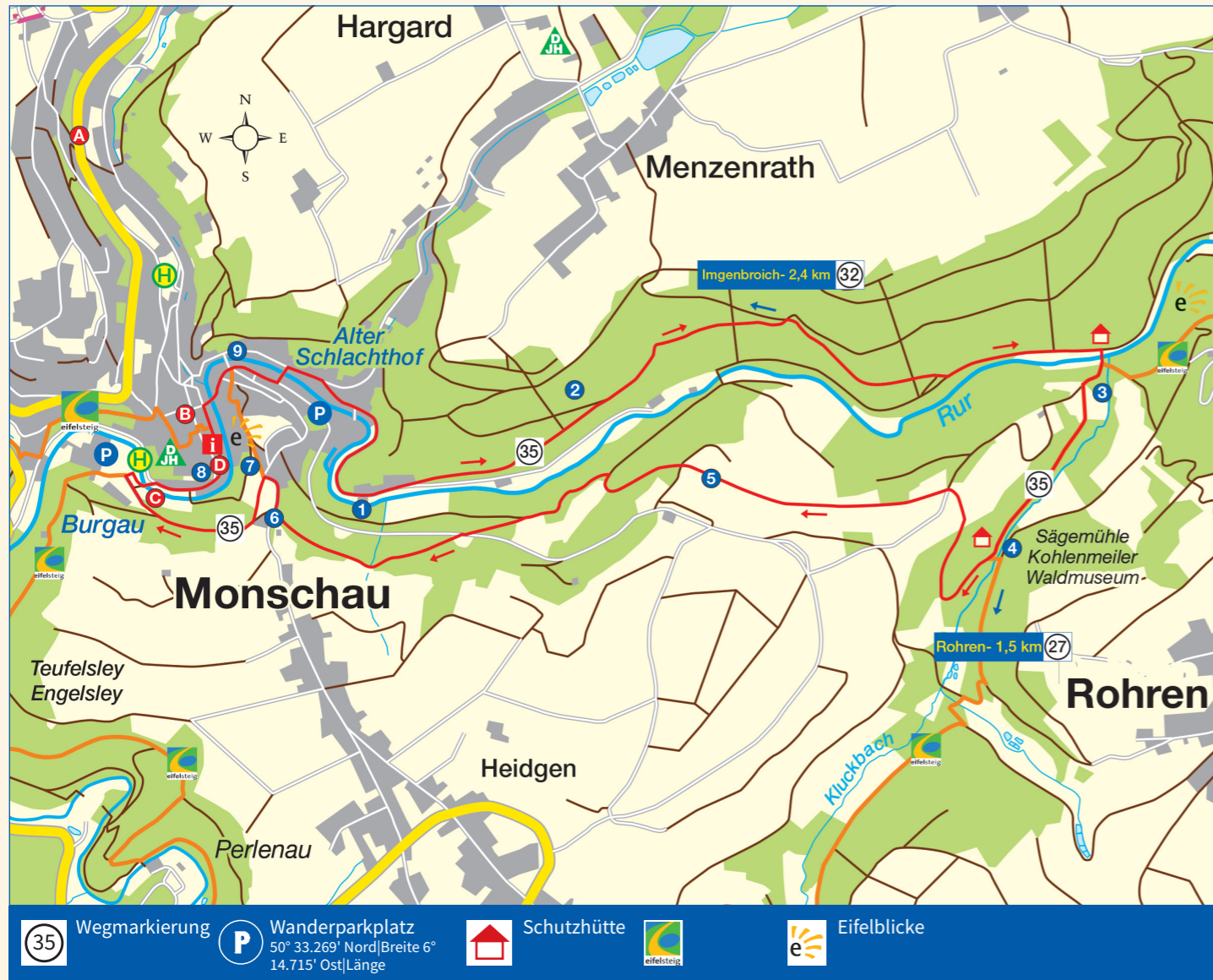
monschau touristik



Unterwegs in Monschau
Eichenwälder - mal so,
mal so 7,7 km Wanderung

**WANDERBARES
MONSCHAU**





Das sollten Sie wissen . . .

- ▶ Die Nutzung der Wanderwege geschieht auf eigene Gefahr.
- ▶ Die Wanderung führt streckenweise über naturbelassene Pfade und Wege. Es ist daher ratsam, festes Schuhwerk und der Witterung angemessene Kleidung zu tragen.
- ▶ Die Markierung vor Ort ermöglicht es, diesen Wanderweg in beide Richtungen zu begehen.
- ▶ Die Wanderkarte Nr. 3 „Monschauer Land - Rurseeengebiet“ des Eifelvereins bietet Ihnen eine zusätzliche Orientierungsmöglichkeit.



Eichenwälder - mal so, mal so

Unterwegs in Monschau
7,7 km Wanderung

Bei dieser Wanderung erleben Sie auf eindrucksvolle Weise, wie in Monschau Stadt und Natur eine harmonische, nahtlos ineinander übergehende Einheit bilden. Das ist nicht zuletzt deshalb so, weil beide den gleichen „Stammbaum“ haben. Vom Wanderparkplatz geht es zunächst hinab ins Rosenthal. Ehemalige Fabrik- und Kontorgebäude prägen seinen Charakter. Sie sind Zeugen jener Zeit, als Monschau zu den führenden Tuchmacherstädten Deutschlands zählte. Zu ihnen gehörte auch ein 1757 gegründetes Werk der Familie Scheibler. 1908 erlosch mit ihm die letzte der alten Monschauer Tuchfabriken. Neben einem mehrgeschossigen Produktionsgebäude hat das heute als Wohnung genutzte Dampfkessel- und Maschinenhaus die Zeiten überdauert. **1**

Der nächste Streckenabschnitt führt, begleitet vom Rauschen der Rur, durch einen Eichenhangwald mit kleinen Bächen und zerklüfteten, moosbewachsenen Felsen. **2** (Titelbild) Was heute zum Staunen und Genießen einlädt, sahen die Menschen früher eher unter nützlichem Aspekt. Holz und Stein dienten ihnen als Baumaterial. Nach der Überquerung der Rurbrücke schlägt der Kluckbach den Wanderer sofort in seinen Bann. Ungezähmt fließt er durch sein steiniges Bett. **3** (ohne Abbildung)

Über ein Teilstück des Eifelsteigs, der zu den 10 Spitzenwanderwegen Deutschlands zählt, ist nach ca. 650 Metern das Waldmuseum mit seiner, durch Wasserkraft angetriebenen historischen Sägemühle erreicht. Neben allerlei Wissenswerten über gefiederte und bepelzte Waldbewohner informieren ein Modell und mehrere Schautafeln über das Köhlerhand-

werk. **4** Wenn zur Pfingstzeit auch noch ein echter Holzkohlenmeiler abgebrannt wird, ist das ein ganz besonderes, zusätzliches Erlebnis.

Mit dem Waldrand hoch über Rur und Kluckbach öffnet sich die Landschaft zu einer wohltuenden Weite. Der Blick schweift durchs Rurtal, auf die bewaldeten Höhen im Nordosten **5** oder auf das Rohrener Heckenland zur Linken. Weiter geht es über naturbelassene Wege und Pfade durch einen vielseitigen Waldabschnitt. Mehrere Waldwiesen sorgen für abwechslungsreiche „Lichtblicke“.

Jenseits der Kreisstraße beginnt einer der schönsten Monschauer Höhenwege. Immer wieder ergeben sich neue, spektakuläre Aussichten auf die Altstadt. Von oben offenbart auch das Rosenthal mit den Rurschleifen und den steilen Felsen an den Prallhängen seinen wilden Charakter. Auf dem Kierberg ist der „Höhe(n)punkt“ der Wanderung erreicht. **6** (ohne Abbildung) Nach Norden hin erstreckt sich der Rahmenberg mit seinen Bruchsteinterrassen, auf denen früher die Tuche zum Trocknen aufgehängt wurden. Der Haller, Monschaus erste Burg, hat selbst als Ruine nichts von seiner Mächtigkeit eingebüßt.

